

Rabatz



Text und Melodie: Martin Lindmaier
© Helbling Verlag

Refrain

Fm Des⁷ Bm⁷ C⁷ Fm Des⁷

Seid bloß still, macht kei - nen Ra - batz, _ denn wir su - chen

4 Bm⁷ C⁷ F Des⁷ Bm⁷ C F B

ei - nen Schatz. Seid bloß still, macht kei - nen Ra - batz, _ denn wir su - chen

Strophe

8 Des⁷ C⁷ F F Dm B⁶ C⁷

ei - nen Schatz. 1. Viel - leicht ist er e - ckig, _ viel - leicht auch rund? _ Viel -

11 F Dm B⁶ C⁷ Gm⁷ C⁷

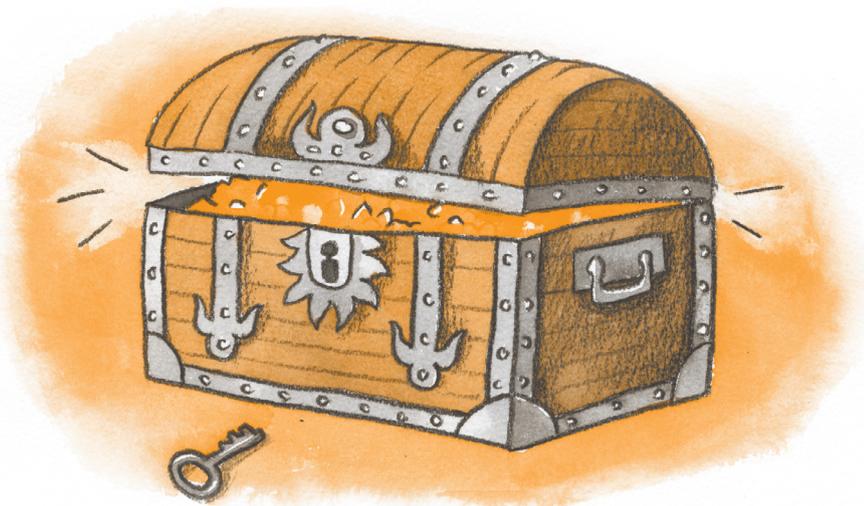
leicht liegt er un - ten _ am Mee - res - grund. _ Viel - leicht ist er groß und

14 Fmaj⁷ Bmaj⁷ Bm⁶ Des⁷ C⁷

ziem - lich schwer? Wo be - kom - men wir jetzt nur Hil - fe her? _

7

2. Vielleicht liegt er in einem fremden Land versteckt hinter einer hohen Wand? Vielleicht ist der Schatz auch klitzeklein und passt ins Mauseloch hinein.
3. Vielleicht ist die Kiste bis obenhin voll mit Gold und Edelsteinen, das wäre toll! Vielleicht haben wir auch Riesenpech und die Kiste ist leer und nur aus Blech.





Material/Instrumente: blauer aufgeschnittener Müllsack oder blaue Wellpappe, Sand, Schleifpapier in Form einer Insel geschnitten, Bastelpapier (auf Holzunterlage legen und mit brauner und schwarzer Wachsmalkreide schraffieren), Zahnstocher mit Etikett

Kleine Schatzkiste (z.B. Weinkiste aus Holz, alternativ mit Goldfolie beklebter Kinderschuhkarton mit Deckel), Mosaiksteinchen, Eieruhr, kleiner Spiegel für Kistenboden
Optional: für jedes Kind eine Dose/ein Kästchen und Perlen oder Mosaiksteinchen zum Bekleben, Klebstoff, Spiegelmosaiksteinchen

Ocean-Drum, Guiro, Flötenkopf, Triangel

VORBEREITUNG

Meerlandschaft mit Insel gestalten (Utensilien siehe oben); aus Bastelpapier Boot falten; an das Boot eine Seeräuberflagge kleben (Zahnstocher mit Etikett, darauf gekreuzte Knochen).
Schatz vorbereiten: Auf den Innenboden der Kiste (siehe oben) kleinen Spiegel kleben. Die Kiste verzieren und bemalen.
Den Schatz in ein Säckchen hüllen und mit einer aufgezogenen Eieruhr im Raum verstecken.

Meerlandschaft gestalten
Schatz basteln und verstecken

EINSTIMMUNG

Die Kinder sitzen im Kreis um die Meerlandschaft und assoziieren, was sie sehen: Insel, Piraten, Seeräuber...
Abschließend Spannung erzeugen: „Jeder findet heute einen ganz wertvollen Schatz!“

Assoziationen äußern, Fantasie entwickeln

RHYTHMISCHE VORÜBUNG

T. 1: E flüstert in langsamem Grundtempo den ersten Satz im notierten Rhythmus: „Seid bloß still“. Die Kinder wiederholen (alle zusammen oder je nach Zeichen nur Teilgruppen, z.B. die Mädchen, die Jungen); darauf achten, dass die Pause auf Zz 4 eingehalten wird, sodass sich alle in einen durchgängigen Vierertakt einschwingen.

Anschließend die Wörter durch dreimaliges Finger-auf-den-Mund-legen ersetzen.
T. 2: E patscht den Wortrhythmus „...macht keinen Rabatz“ auf die Schenkel (im Wechsel mit rechter / linker Hand; ohne zu sprechen!).

Die Kinder übernehmen die zweitaktige Folge:

Zeigefinger auf geschlossenen Mund klopfen	auf Oberschenkel patschen
(Seid bloß still,	macht kei - nen Ra - batz,)

Rhythmus einüben
Taktgefühl bekommen
Pause aushalten
Rhythmische Bewegungsgestaltung
Spielerisches Erlernen der Synkope



EINFÜHRUNG DES REFRAINS

Die Bewegungsgestaltung läuft weiter; dazu singt E T. 1–6 in (Abschnitten mehrfach wiederholen). Achtung: T. 3/4 die Melodie nur summen (der Inhalt darf noch nicht verraten werden!)

T. 7: „... denn wir ...“: die zwei neuen Töne entsprechend der Tonhöhe mit der Hand anzeigen, letzten Ton aushalten, erwartungsvoll in die Runde schauen und fragend mit den Schultern zucken (stummer Impuls: „Was machen wir?“)

Ein Kind macht einen Vorschlag. E wiederholt die Phrase und führt sie weiter mit dem Vorschlag des Kindes (T. 5–8 singen); dies mit weiteren Vorschlägen wiederholen. Hinweis: bei „wir“ (a1) auf saubere Intonation achten! (Wechsel von Moll nach Dur)

Das Rätsel lösen: „... denn wir suchen einen Schatz!“ Die Kinder zur Wiederholung auffordern: „Was machen wir?“ Alle singen: „... wir suchen einen Schatz!“

Gemeinsames Singen des ganzen Refrains.

Refrain lernen
Rhythmische Bewegung als Basis
Neugier hervorrufen
Fantasie anregen
Ideen der Kinder einbringen
Intonation sichern

Rabatz

RATESPIEL ZU DEN STROPHEN

Die Kinder raten zu pantomimischen Vorgaben von E, wie der Schatz aussehen könnte. Die (Eigenschafts-)Wörter werden nach dem Spielprinzip „Ich packe meinen Koffer“ mehrfach wiederholt, bis der Strophentext entwickelt ist.

Eigenschaftswörter erkennen und formulieren

1. Strophe:

- ▶ „Vielleicht ist er ...“
- ▶ auf Ellenbogen deuten => „eckig“
- ▶ mit Händen Kreis zeigen => „rund“
sich recken => „groß“
- ▶ versuchen, etwas sehr Schweres hochzustemmen => „schwer“
Schwimmbewegung machen und langsam in die Hocke gehen, dabei nach unten gucken => „unten am Meeresgrund“

2. Strophe:

- ▶ „Vielleicht...“
- ▶ Hände zu Fernglas formen und hindurchschauen => „liegt er in einem fremden Land“
- ▶ vor sich hohe Wand darstellen, dann versuchen darüber zu schauen
=> „ist er versteckt hinter einer hohen Wand?“
- ▶ mit Zeigefinger und Daumen etwas aus der anderen Hand nehmen, dabei Augen zusammenkneifen => „ist der Schatz auch klitzeklein“
- ▶ das imaginäre kleine Teil in ein Loch stecken, das mit der anderen Hand geformt wird
=> „und passt ins Mauseloch hinein.“

3. Strophe:

- ▶ „Was wäre für euch der wertvollste Schatz?“ Die Kinder äußern ihre Ideen. Anschließend den Text einbringen: „Vielleicht ist die Kiste bis obenhin voll mit Gold und Edelsteinen, das wäre toll!“
 - ▶ Die Kinder verbal herausfordern: „Was ist das Gegenteil von Riesenglück?“ Kinder: „Riesenpech!“ E: „Und die Kiste ist... leer und nur aus... was reimt sich auf Pech?“ Kinder: „Blech!“
- Die 3. Strophe vorsingen.

Gespräch initiieren

Reim finden

SCHATZSUCHE

Der vorbereitete Schatz (siehe oben) wird zur Suche freigegeben. Die geheimnisvoll tickende Eieruhr verhilft zur Stille und führt zum Schatz.

Wenn die Kinder das Säckchen und die Kiste öffnen und (einzeln) hineinschauen, erblicken sie den wertvollen Schatz! (Fazit: Man braucht also gar nicht auf dem Meeresgrund zu suchen, um etwas Wertvolles zu finden!)

Bewegung im Raum, Schatz suchen

Überraschung Gespräch

INSTRUMENTALBEGLEITUNG

Vorspiel: Meeresrauschen mit Ocean-Drum, Wind mit Flötenkopf (dabei Labium mit Finger verschließen)

Refrain: Guiro in T. 2 und 6 jeweils nach „Rabatz“, Triangel auf in T. 4 und T. 8 jeweils nach „Schatz“

Lied mit Instrumentalbegleitung singen

MÖGLICHE WEITERFÜHRUNG: SCHATZKÄSTCHEN BASTELN

Dosen/Kästchen mit Deckeln sammeln, die Kinder bekleben sich ihre eigenen Schatzkisten; innen auf den Boden kommt ein Spiegelmosaiksteinchen.

Basteln